

MIT DER TELEKOM #DABEI

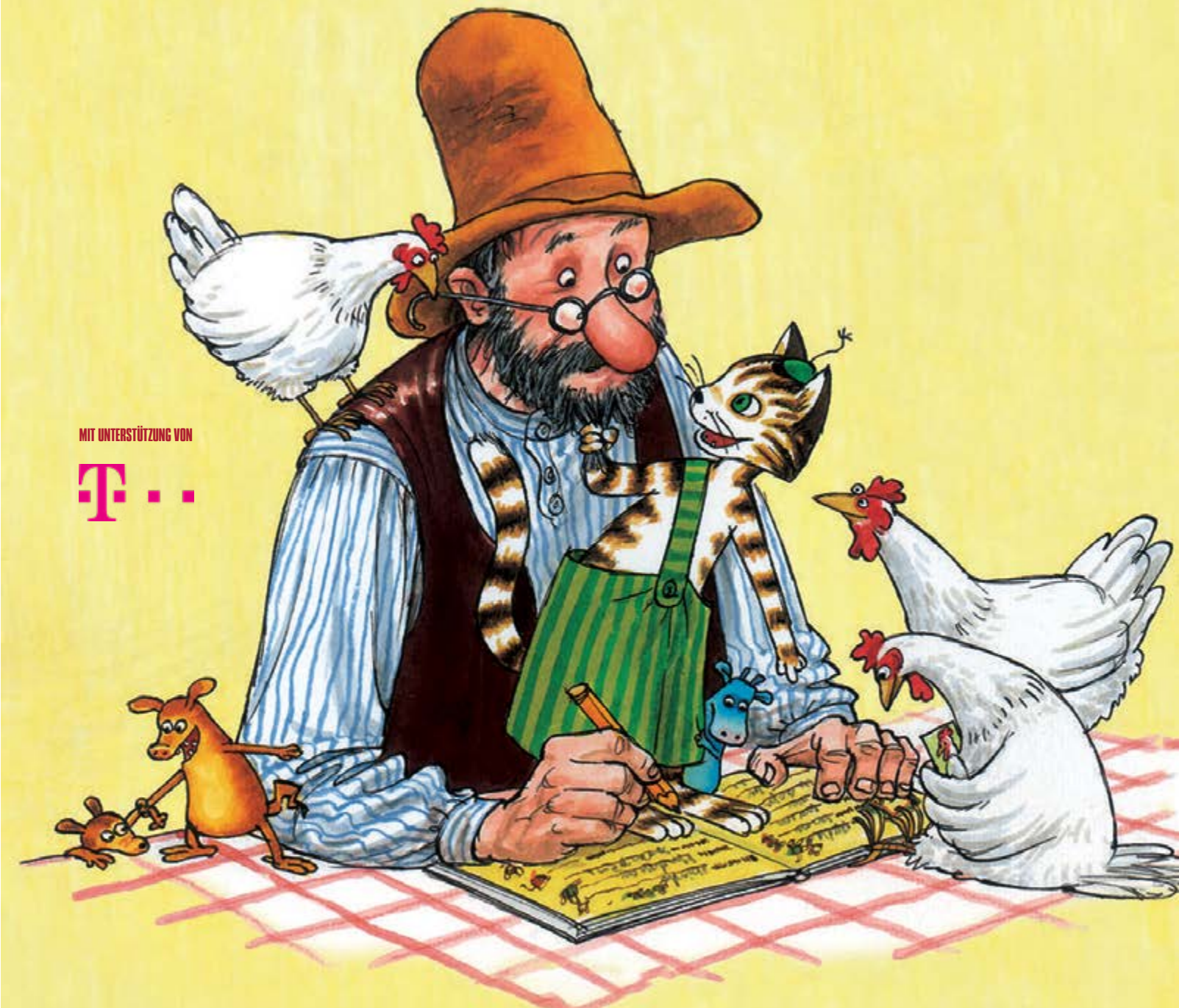


Wir sind stolzer Partner regionaler Kultur- und Sportveranstaltungen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

JUNGES THEATER BONN



MIT UNTERSTÜTZUNG VON
T...

PETTERSSON UND FINDUS

NACH DEN KINDERBÜCHERN VON SVEN NORDQVIST

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL
WWW.JT-BONN.DE



PROGRAMMHEFT
1,00 EURO

PETTERSSON UND FINDUS

NACH DEN KINDERBÜCHERN VON SVEN NORDQVIST
 BÜHNENBEARBEITUNG VON REGINE OSSWALD
 FÜR DAS JTB BEARBEITET VON ANDREAS LACHNIT
 MUSIK VON MARC SCHUBRING

Der schrullige Pettersson lebt ziemlich einsam und allein auf seinem alten Bauernhof. Eines Tages hat seine Nachbarin die Idee, ihm einen Gefährten zu verschaffen. Pettersson will davon nichts wissen. Er ist gern allein, behauptet er jedenfalls. Doch als eines Tages eine kleine Katze ihn mit großen Augen aus einer grünen Kiste ansieht, kann Pettersson nicht anders, und nimmt sie doch zu sich.

Findus ist zwar wie alle Katzenkinder ziemlich wild und oft auch frech, doch Pettersson hat ihn viel zu lieb, als dass er ihm ernsthaft böse sein könnte, wenn mal was zu Bruch geht. Die beiden genießen das Leben, Findus schließt Freundschaft mit all den anderen Tieren auf dem Hof und Pettersson ist doch ganz froh, nicht mehr so allein zu sein.

Doch dann kommt Caruso, ein singender Hahn, auf den Hof. Und plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war. Alle Hühner haben nur noch Augen für den eingebildeten Gockel. Kater Findus versteht die Welt nicht mehr. Schließlich war er bislang hier der Hahn im Korb. Und überhaupt, wozu brauchen diese dummen Hühner auf einmal einen Hahn? Und dann erst diese Kräherei. Das fängt schon an, wenn Findus noch nicht einmal aufgewacht ist. Und geht dann den ganzen Tag so weiter – wieder und wieder und immer noch einmal. Während der kräftige Hahnenengesang die Hühner ungemein beeindruckt, geht Findus das Geschrei gehörig auf die Nerven. So kann es für Findus nicht weitergehen und er überlegt, wie er Caruso und sein Geschrei loswerden kann.

ES SPIELEN

Pettersson	Bernard Niemeyer / Andreas Lachnit
Findus	Katharina Felschen
Caruso	Christian Steinborn

KREATIVTEAM

Bearbeitung für das JTB und Regie	Andreas Lachnit
Musikalische Leitung und Choreographie	Bernard Niemeyer
Bühnenbild	Laurentiu Tuturuga
Musik	Marc Schubring
Kostüme	Brigitte Winter
Requisite	Katha Savvides
Regieassistenz	Sandra Kernbach
Technische Leitung	Claudius Bruns
Licht FOH	Joshua Porkert
Ton FOH	Janes Beck, Alex Firla
Verfolger	Jens Naujoks

Ausstattungsleitung	Brigitte Winter
Ausstattungsassistenz	Katha Savvides
Kostümschneiderei	Beate Krimp, Judith Busby, Pia Preuß
Bühnenbau	Antonio Pocarobba, Torsten Weiß
Praktikanten Ausstattung	Amina Schichterich, Viola Schmelzer,

Nina Willing, Sarah Heck

Premiere	Samstag, 19. April 2014
Dauer der Vorstellung	ca. 90 Min., eine Pause
Aufführungsrechte	Verlag für Kindertheater, Hamburg



Bernard Niemeyer hat 2007 seine Musicalausbildung an der Universität der Künste Berlin beendet. Schon während seiner Ausbildung hat er Erfahrung im Bereich Kindermusiktheater gesammelt. Verschiedene Engagements führten ihn an Theater nach Brandenburg, Berlin, Hamburg, Oberhausen und Köln. Dort spielte er u. a. in Musicals wie 'Dirty Dancing' und 'Die Schöne und das Biest'. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er fest am JTB engagiert.



Katharina Felschen hat 2010 ihre Schauspielausbildung am ETI Berlin abgeschlossen. Schon während ihrer Ausbildung hat sie viel Bühnenerfahrung - auch als Sängerin und Tänzerin - gesammelt. Seitdem arbeitet sie freiberuflich als Schauspielerin, u. a. in einer Tourneeproduktion des Musicals 'Domröschen' in der Titelrolle. Seit der Spielzeit 2011/12 ist sie fest am Jungen Theater Bonn engagiert.



Christian Steinborn, geb. 1987, hat 2010 seine Schauspielausbildung erfolgreich an der 'berliner schule für schauspiel' beendet. Noch während seiner Ausbildung stand er zum ersten Mal am Landestheater Neustrelitz auf der Bühne. Hier spielte er den Mogwli in dem Erfolgsstück 'Das Dschungelbuch'. Danach führte sein Weg an das Theater Eisleben, die Landesbühne Sachsen-Anhalt, wo er von 2011 bis 2013 in vielen Rollen zu sehen war. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er am Jungen Theater Bonn fest engagiert.

Sven Nordqvist wurde am 30. April 1946 im südschwedischen Helsingborg geboren. Der schwedische Kinderbuchautor ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten Bilderbuch-Künstler im skandinavischen und deutschsprachigen Raum. Seit 1983 ist er als Autor und Kinderbuchzeichner tätig. Im Jahr 1984 erschien sein erstes Buch über Pettersson und seine Katze Findus 'Eine Geburtstagstorte für die Katze', das ihn sehr schnell berühmt machte. Seine 'Pettersson und Findus' Bücher wurden bisher in 29 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Allein in Deutschland liegt die Gesamtauflage seiner Bücher zurzeit bei mehr als 4 Millionen Exemplaren. Sven Nordqvist ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Andreas Lachnit, bis 2011 als Hausregisseur und Oberspielleiter am Jungen Theater Bonn tätig, hat 2012 drei Produktionen am Theater Koblenz inszeniert. 'Und ewig rauschen die Gelder' von Michael Cooney, 'Federn lassen', von Kristo Sagor und 'Das Dschungelbuch' von Rudyard Kipling. Im Januar 2013 hatten 'Die Mitschuldigen' von Goethe in Rüsselsheim Premiere. Für die Opernfestspiele Zwingenberg inszenierte er zuletzt 'Die Fledermaus' von Johann Strauss und für das Theater Koblenz 'Jim Knopf'. Seine nächsten Inszenierungen werden 'Moulin Rouge' am Theater Koblenz und 'Achterbahn' am Håbse Theater Basel sein.

Marc Schubring studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Saarbrücken. Seine Diplomarbeit 'Fleisch - Saturday Bite Fever' erlebte 1993 ihre Uraufführung am Saarländischen Staatstheater, das ihn daraufhin als Leiter der Schauspielmusik engagierte. 2001 feierte sein Musical 'Emil und die Detektive' in Berlin Premiere. Es folgten 'Rhythmus Berlin' und 'Der Zauberer von Camelot' für den Friedrichstadt-Palast, 'Moulin Rouge Story' für das Alte Schauspielhaus Stuttgart und 'Der Mann, der Sherlock Holmes war' für die Staatsoperette Dresden.

Laurentiu Tuturuga, geb. 1960 in Sibiu, Hermannstadt in Rumänien, Bühnenbildstudium am Kunstlyzeum in Sibiu und Bukarest und an der Kunstakademie 'N. Grigorescu' Bukarest. 1982 Flucht nach Deutschland. Seit 1983 tätig als freischaffender Bühnenbildner u. a. am Rheinischen Landestheater Neuss, Landestheater Remscheid, Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Schillertheater NRW Wuppertal, Wuppertaler Kindertheater, Junges Theater Bonn, Theaterakademie Everding München.

Brigitte Winter hat eine Ausbildung als Schauerbegestalterin absolviert und diesen Beruf mehrere Jahre ausgeübt. Anfang der 90er Jahre hat sie ein Grafikstudio gegründet und geleitet. 1999 kam sie zunächst als Kostümbildnerin an das Junge Theater Bonn. Seit 2003 ist sie als Ausstattungsleiterin fest am JTB angestellt. Sie entwirft die Kostüme zu vielen Stücken und koordiniert die Bereiche Bühnenbild, Requisite und Maske.